

AfD reagiert auf Kritik von Rieken

OLDENBURG/LR – Der Kreisverband Oldenburg-Ammerland der Partei Alternative für Deutschland (AfD) hat am Donnerstag auf die massiven Vorwürfe gegenüber der Partei reagiert, die OB-Kandidatin Marion Rieken (Grüne/Linke) gegenüber der AfD erhoben hat (NWZ berichtete). „Wir legen großen Wert auf die Feststellung, dass die AfD

ECHO

keine antieuropäische Partei ist, sondern lediglich eine Euro-kritische Partei“, betont Kreisvorsitzender Dr. Hans Hermann Schreier. Damit befindet sich die Partei in Übereinstimmung mit vielen renommierten Wirtschaftswissenschaftlern. Die pauschalen Vorwürfe der „Homophobie, des Antisemitismus, der Intoleranz und der Fremdenfeindlichkeit“ zeigten, dass sich Rieken nicht mit der Partei, ihren Mitgliedern und ihrer Programmatik auseinandergesetzt habe. „Als Wissenschaftlerin sollte sie wissen, dass vor jedem pauschalen Urteil über eine Partei eine ausführliche Untersuchung stehen sollte“, so Schreier.

KURZ NOTIERT

Radtour an der Hunte

Der ADFC bietet an diesem Sonntag eine Radtour entlang der Hunte zum Barneführer Holz an. Die rund 50 Kilometer lange Tour startet um 10 Uhr am PFL und endet dort gegen 15.30 Uhr.

Schloss besichtigen

Eine Führung durchs Schloss findet an diesem Sonntag statt. Um 15 Uhr startet die Führung, Treffpunkt ist am Eingang. Die Leitung hat Elke Wendeln.

Krankenmorde in Blankenburg

TUBERKULOSE Historiker Alfred Fleßner arbeitet Akten der Rentenversicherung auf



Wenig beleuchtetes Kapitel: Das ehemalige Kloster Blankenburg – hier eine Aufnahme von 1936 – war in der Nazi-Zeit und auch noch in den Jahren danach Krankenanstalt. Der Umgang vor allem mit Tuberkulose-Kranken wird nun erforscht. BILD: ARCHIV

Viele Kranke litten unter Mangelernährung und fehlender Betreuung. Die Deutsche Rentenversicherung Oldenburg-Bremen arbeitet ein Kapitel ihrer Geschichte auf.

VON CHRISTOPH KIEFER

OLDENBURG – Vor zwei Jahren waren umfangreiche Akten im Archiv der Versicherung in Oldenburg gefunden worden (NWZ berichtete). Sie enthalten wichtige Informationen über den Umgang mit Kranken in Blankenburg und anderen Einrichtungen der Rentenversicherung unter anderem in der Nazi-Zeit und den 50er-Jahren.

Am Donnerstag nun stellen der Oldenburger Historiker Dr. Alfred Fleßner und Christian Wolff, Vize-Geschäftsführer der Deutschen Rentenversicherung Oldenburg-Bremen, ein Projekt zur

Aufarbeitung der Unterlagen vor. Den Angaben zufolge finanziert das Forschungsnetzwerk Alterssicherung (FNA) der Deutschen Rentenversicherung die auf zwei Jahre angelegte Arbeit.

Wie Fleßner erläuterte, hatten sich die Rentenversicherungen schon seit der Jahrhundertwende mit Tuberkulose und Heilungsmöglichkeiten, zum Beispiel in Lungenheilstätten, befasst. Die Volkskrankheit habe häufig Invalidität und Arbeitsunfähigkeit zur Folge gehabt und nicht zuletzt hohe Kosten verursacht. Mediziner diskutierten damals unter anderem mögliche erbliche Dispositionen für Tuberkulose.

In der Zeit der Nazi-Diktatur sei die Behandlung „stark repressiv“ geworden. „Man unterstellte minderwertiges Erbgut als Ursache sowie fehlende Hygiene und wies den Kranken die Schuld für ihre Leiden zu“, berichtete Fleßner. In der Folge seien Erkrankte zum Teil in Heime

INFORMATIONEN FÜR ANGEHÖRIGE



Dr. Alfred Fleßner ist Mitglied der Forschungsstelle Geschichte der Gesundheits- und Sozialpolitik an der Uni Oldenburg.

Angehörige und andere Interessierte können sich bei Fragen zur Arbeit wenden an Tel. 40 59 11 22; Mail: alfred.flessner@uni-oldenburg.de. BILD: DRV

zwangseingewiesen worden. Zu den Häusern, die Tuberkulose-Kranke aufnahmen, gehörten neben Blankenburg unter anderem Einrichtungen in Wildeshausen, Sannum bei Huntlosen, Berghof im südoldenburgischen Bad Essen und Neuenkirchen im Münsterland. Eine wichtige Rolle für das Forschungsprojekt spielten auch die Unterlagen zum Sonderkrankenhaus Hosüne bei Huntlosen, so Fleßner.

Unterernährung und schlechte Betreuung der Kranken, die offenbar vor allem in Blankenburg als billige Arbeitskräfte eingesetzt wurden, führten in vielen Fällen zum Tod. DRV-Vize-Geschäftsführer Wolff: „Wir wollen Geschichte aufarbeiten und stellen uns dem Thema Krankenmord in unseren Einrichtungen.“ Die Forschungsergebnisse sollen in Buchform veröffentlicht werden.

FERIENPASS

Im Rahmen der Ferienpassaktion der Stadt Oldenburg sind unter anderem folgende Veranstaltungen geplant. Kurzfristige Anmeldungen unter Tel. 235 80. Über freie Plätze und mögliche Beschränkungen bitte informieren unter www.ferienpass.eu/oldenburg

FREITAG

Besuch im Abenteuer- & Spielpark Dschungelboot: Jugendamt, 6 - 11 Jahre, Teilnehmerbeitrag 5 €, 14 bis 17 Uhr, Treffpunkt: Dschungelboot Abenteuer- & Spielpark, Ammergaustr. 23

Bauen, Lagerfeuer und Stockbrotbacken im Hüttendorf: Abenteuerspielplatz Eversten, festes Schuhwerk und alte Kleidung mitbringen, 6 - 13 Jahre, 14 bis 17.30 Uhr, Treffpunkt: Hüttendorf auf dem Abenteuerspielplatz, Brandsweg 60

Tischtennis: GVO Oldenburg - Abt. Tischtennis, Hallenschuhe, Sportbekleidung, Getränke und Tischtennisschläger, 12 - 17 Jahre, 17 bis 19 Uhr, Treffpunkt: GVO Oldenburg, Sportpark Osternburg, Gerhard-Stalling-Straße

SONNABEND

Kindersport: DSC Oldenburg, Sportbekleidung und Getränke mitbringen, 6 - 9 Jahre, 10 bis 11 Uhr, Treffpunkt: Grundschule Unter dem Regenbogen, Klittenbergstraße 19 A

Schlagzeug-Schnupperkurs: drum Time by Sven Kratzer in Zusammenarbeit mit der Freizeitanstalt Osternburg, 8 - 14 Jahre, Teilnehmerbeitrag 2 €, 10.30 bis 12 Uhr, Treffpunkt: Freizeitanstalt Osternburg, Kampstr. 22

Handball: DSC Oldenburg, Sportbekleidung und Getränke mitbringen, 6 - 8 Jahre, 11 bis 12 Uhr, Treffpunkt: Grundschule Unter dem Regenbogen, Klittenbergstraße 19 A

Einführung ins Sportkegeln: Oldenburger Sportkegler, Hallenturnschuhe mitbringen, 8 - 14 Jahre, 14 bis 18 Uhr, Treffpunkt Schwarz-Weiß-Halle, Auguststraße 78



Zwei Tage lang verwandelt sich der großflächige Bereich vor dem Einrichtungshaus des Raumausstattermeisters Ralf Oltmanns in eine Ausstellung unter dem Motto „Tage des Handwerks“. Die jährlich stattfindende Veranstaltung erfreut sich immer wieder einer gro-

JAB ANSTOETZ
STOFFE FÜR WOHN(T)RÄUME

Gesundes und bequemes Sitzen. Tische und Stühle aus Massivholz.
HOBBIENSIEFKEN
MÖBEL ~ GESCHENKE ~ DRECHSLEREI
Mühlenstr. 11, Rastede, 04402-2146
www.hobbensiefken-rastede.de

Raumausstattermeister
Ralf Oltmanns

Samstag 6.9.2014
von 10-18 Uhr
Sonntag 7.9.2014
von 11-17 Uhr

Aussteller zeigen ihr handwerkliches Können



Ralf und Martina Oltmanns freuen sich auf viele Besucher anlässlich ihrer Ausstellung an diesem Wochenende.

ßen Beliebtheit. In dem wunderschönen Ambiente möchte das Team vom Raumausstattermeister Ralf Oltmanns am 6. und 7. September an die vielbeachteten Ausstellungen der letzten Jahre anknüpfen und wird an beiden Tagen ein interessantes und kreatives Wochenende bieten. Zum Thema „Werte schaffen – Tage des Handwerks“ möchten die teilnehmenden Firmen einen Einblick in die Arbeitsschritte der unterschiedlichen Handwerke bieten. Dabei wird der Raumausstatter Ralf Oltmanns mit seinem starken Team unter anderem die Arbeitsabläufe zeigen, die erforderlich sind, um z. B. einen Stuhl fachgerecht aufzupolstern. Aber auch die anderen teilnehmenden Betriebe werden ihre Arbeit und Dienstleistungen hautnah präsentieren. D & R, die Experten für innovative Haustechnik, demonstrieren, wie in kürzester Zeit ein Wohlfühlbadezimmer entstehen

kann. Die Firma Hobbensiefken ist mit Massivholzbetten vertreten und zeigt, wie man mit Naturschlafsystemen besser schlafen kann. Das Unternehmen informiert zudem über die große Auswahl an speziellen Tischen und Stühlen sowie ein breites Möbelangebot. Die

Bielefelder Werkstätten zeigen aktuelle Stoffkollektionen sowie hochwertige Möbel. Die Stuhl & Tisch Manufaktur Jürgen Wemken bietet einen Einblick in die Fertigung wertvoller Möbel. Schöne Dinge für Haus und Hof präsentiert die Firma Ambiente Bokeler Mühle. Die

Ausstellung wird komplettiert durch das Foto Studio D sowie Kunst in Schmuck und Bild von AlexSDesign. Der Sonntag beginnt mit einem Frühstück. Zur Unterhaltung spielt das Saxophonquartett „4Sax“. Die Freunde alter Automobile dürften ebenfalls



auf ihre Kosten kommen, wenn in der Zeit zwischen 11 und 13 Uhr Fahrzeuge längst vergangener Zeit präsentiert werden. An beiden Tagen wird ein umfangreiches Kaffee- und Kuchenangebot sowie eine leckere Suppe bereitgehalten.

BW BIELEFELDER WERKSTÄTTEN

Wir fotografieren Sie vor Ort kostenlos!
foto-studio
Rüdiger Dägling
Oldenburger Str. 252
26180 Rastede • Tel. 0 44 02 / 21 82
www.foto-daegling.com

Wir wünschen Euch noch viele inspirative Ideen für schicke Wohnräume!
BARBARA SEIDEL-RASCH
Steuerberaterin
Hauptstraße 20
26215 Wiefelstede
Telefon 0 44 02/96 11 56
Telefax 0 44 02/96 19 93

Das Ziel für Ihren Zweck
Pundt
Der Service für Ihre Feier
Tel. 0 44 02/18 19
Mobil 01 72/4 36 27 72

EINRICHTUNGSHAUS
Ralf Oltmanns
Raumausstattermeister
Polsterwerkstatt - Gardinen - Bodenbeläge - Sonnenschutz
Metjendorfer Straße 50 - 26215 Wiefelstede
Tel.: 04402-4929 - www.oltmanns-raumaustattung.de